

5. COMPASITO-Reporter

COMPASITOS verteidigen die Menschenrechte mit der Kamera!

Themen	Umwelt, Gesundheit und Soziales, Partizipation
Komplexität	Stufe 2
Alter	10–13 Jahre
Zeit	90–120 Minuten
Gruppengröße	8–24 Kinder
Art der Aktivität	Fotoreportage oder andere Formen der Berichterstattung
Überblick	Kinder berichten über die Situation der Menschenrechte in ihrer Gemeinde
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Menschenrechte im Alltag • Erkennen, dass Menschenrechte verletzt, aber auch verteidigt werden können • Lernen, wie man zusammenarbeitet, um sich aktiv für die Verteidigung der Menschenrechte und die Beendigung von Menschenrechtsverletzungen zu engagieren
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie ein paar gesundheits-, sicherheits- und umweltrelevante Situationen im Gemeinschaftsleben aus (z. B. im Badezimmer, im Restaurant, in Recycling-Einrichtungen). • Unterstreichen Sie relevante Artikel in der kinderfreundlichen Version der AEMR und KRK und machen Sie für alle Kinder Kopien. • Kopieren Sie Karten von Ihrer Gemeinde. • In dieser Aktivität werden kommunale Institutionen kritisch unter die Lupe genommen, daher sollten Sie zuständige Stellen vorab darüber informieren. • Versuchen Sie ein Treffen mit zuständigen Amtspersonen der Kommune zu organisieren, denen die Kinder ihre Ergebnisse und Vorschläge präsentieren und mit denen sie über mögliche Veränderungen diskutieren können.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Kopien der kinderfreundlichen AEMR und KRK für jedes Team und/oder in Groß auf einem Flipchart • Eine Digital- oder Polaroidkamera für jede Gruppe • Blöcke und Stifte, um Notizen zu machen und die aufgenommenen Bilder zu protokollieren • Kopien von Karten Ihrer Gemeinde • Wenn möglich: Drucker zum Ausdrucken von Digitalfotos



Umwelt



Gesundheit und Soziales



Partizipation

Anleitung

1. Sprechen Sie mit den Kindern über die Arbeit von Reportern und Reporterinnen bei Printmedien und Fernsehen. Verkünden Sie, dass sie selbst Fotoreporter/innen werden und in Fotos dokumentieren sollen, wie es in ihrer Gemeinde um die Rechte auf Gesundheit, Sicherheit und eine gesunde Umwelt bestellt ist. Sie könnten auf Beispiele dafür stoßen, dass diese Rechte geachtet und genossen werden, aber möglicherweise auch auf Fälle, in denen dagegen verstoßen wird.
2. Sprechen Sie mit den Kindern über diese Rechte. Geben Sie ihnen kinderfreundliche Versionen der AEMR und KRK, in denen die relevanten Artikel angestrichen sind. Sie können auch kinderfreundliche Versionen des Artikels 25 der AEMR und der Artikel 3.3, 24 und 27 der KRK auf Flipchartpapier



- schreiben und mit den Kindern über deren Bedeutung sprechen. Verkünden Sie, dass sie über diese Rechte Bericht erstatten werden, und nennen Sie einige Beispiele, an welchen Stellen diese Regeln in der Gemeinde möglicherweise gewahrt werden (z. B. Brandschutz in der Schule, gesunde Bedingungen beim Anbau, Verkauf oder der Zubereitung von Nahrungsmitteln, saubere Luft, sauberes Wasser und saubere Umwelt). Regen Sie eine Diskussion darüber an, wie man in der Gemeinde diese Rechte wahren kann, und bitten Sie die Kinder, weitere Beispiele zu nennen.
3. Bilden Sie Dreier- oder Vierergruppen. Geben Sie jeder Gruppe eine Kamera und einen ganz bestimmten Auftrag. Zum Beispiel:
 - a. Gruppe A könnte die Sicherheitsvorkehrungen in der Schule oder anderen öffentlichen Einrichtungen überprüfen (z. B. Wo sind die Feuerlöscher? Sind sie jederzeit betriebsbereit? Sind die Notausgänge leicht erreichbar? Wissen die Kinder, was sie im Notfall zu tun haben?)
 - b. Gruppe B könnte die Verkehrssicherheit überprüfen (z. B. Sind die Bürgersteige sicher? Sind die Straßenübergänge sicher? In welchem Zustand sind Straßen und Bürgersteige? Gibt es Geschwindigkeitskontrollen? Funktionieren die Ampeln bei Nacht?)
 - c. Gruppe C könnte die Ernährungssituation überprüfen (z. B. die hygienischen Bedingungen auf Märkten und in Restaurants, die Informationen auf Speisekarten, den Nährstoffgehalt von Nahrungsmitteln und Getränken, Sicherheitsüberprüfung der Wasserversorgung).
 - d. Gruppe D könnte sich auf Umweltprobleme konzentrieren (Kann man sich über die Luftqualität informieren? Gibt es Grünflächen in der Nähe? Sind Straßen und öffentliche Plätze sauber? Wird der Müll regelmäßig abgeholt? Gibt es Recyclingtonnen für Kunststoffe, Papier, Glas usw?)
 4. Lassen Sie den Gruppen Zeit, ihr Thema zu besprechen und ihre Recherche zu planen. Sorgen Sie dafür, dass sie die zuständigen Ansprechpartner kennen, um Zutritt zu bestimmten Orten zu bekommen (z. B. den Hausmeister der Schule oder die Landespflegerin für einen Park). Alle sollten mit der Kamera umgehen können. Außerdem sollte in jeder Gruppe mindestens ein Kind Notizen machen und zu jedem Foto zwei Bildunterschriften schreiben, eine, die das Foto bestimmten Menschenrechten zuordnet, und eine zweite mit Vorschlägen, wie man darauf reagieren kann.
 5. Jede Kleingruppe berichtet im Plenum über ihre Vorhaben. Setzen Sie eine Deadline, wann die Berichterstattung abgeschlossen sein muss.
 6. Wenn die Gruppen ihre Fotos im Kasten haben, geben Sie ihnen Zeit zur Vorbereitung einer Mini-ausstellung. Jede Ausstellung sollte Folgendes umfassen:
 - a. Einen Titel
 - b. Die Namen der Reporter/innen
 - c. Bildunterschriften für jedes Foto, aus denen hervorgeht, wann und wo es gemacht wurde und was darauf zu sehen ist
 - d. Kommentare, welche(s) Menschenrecht(e) hier gefördert oder verletzt wird/werden
 - e. Empfehlungen zum Umgang mit beobachteten Menschenrechtsverletzungen und Lob für positive Beispiele
 7. Laden Sie Eltern und Gemeindemitglieder in die Ausstellung ein.
 8. Laden Sie auch Vertreter der Kommune (z. B. Bürgermeister/in, Schulleiter/in, Mitglieder des Gemeinderats, kommunale Verbände) ein, sich die Ausstellung anzusehen und sich die Vorschläge der Kinder anzuhören und mit ihnen über mögliche Veränderungen zu sprechen.

Nachbereitung und Auswertung

1. Stellen Sie zur Nachbereitung z. B. folgende Fragen:
 - a. Wie hat euch die Arbeit als Reporter/innen gefallen?
 - b. War es schwierig, die Beispiele zu finden, die ihr gebraucht habt?
 - c. War es schwierig, die Situation in einem Foto „einzufangen“?
 - d. War es schwierig, die Bildunterschriften zu schreiben?



- e. War es schwierig, Lob auszusprechen? Oder Empfehlungen zu geben?
 - f. Habt ihr etwas Neues über eure Gemeinde erfahren? Oder über euch selbst? Habt ihr etwas anders gesehen als zuvor?
 - g. Ist eine Kamera nützlich, um bestimmte Zustände aufzudecken? Ist das Schreiben nützlich?
 - h. Womit könnte man diese Zustände sonst noch aufdecken?
 - i. Zeigt ein Bild mehr als ein Text, und wenn ja, was?
2. Stellen Sie den Bezug zu den Menschenrechten her, z. B. durch folgende Fragen:
- a. Was habt ihr über die Menschenrechte in eurer Gemeinde gelernt?
 - b. Welche positiven Beispiele habt ihr gefunden, wie Menschenrechte geschützt und genossen werden?
 - c. Welche Beispiele für Menschenrechtsverletzungen habt ihr gefunden?
 - d. Können wir konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Menschenrechte machen? Wenn ja, für wen (z. B. Schulverwaltung, Eltern, Bürgermeisterin, Gemeinderat, Medien, Lehrer/innen)?
 - e. Die KRK garantiert Kindern das Recht, ihre Meinung in allen sie berührenden Angelegenheiten frei zu äußern. Nutzt ihr dieses Recht? Wenn ja, wie? Wie könntet ihr es am wirkungsvollsten nutzen? Was müsst ihr dafür können?

Vorschläge zur Weiterarbeit

Die Aktivität „Landkarte der Menschenrechte“, S. 127, beschäftigt sich ebenfalls mit der Verwirklichung von Menschenrechten in der Gemeinde.

Ideen zum Handeln

- Bitten Sie die Kinder, mindestens eine Situation auszuwählen, die sie verbessern wollen. Sprechen Sie mit ihnen über die Gründe für ihre Wahl und über Mittel und Wege, wie man das Problem angehen kann.
- Eine Ausstellung über die Arbeit für die ganze Schule und das Wohnviertel wäre bereits eine interessante und wichtige Aktivität. Versuchen Sie, eine Ausstellung in einer öffentlichen Einrichtung (z. B. Postamt, Rathaus, Schule, Jugendzentrum) zu organisieren, und laden Sie die Öffentlichkeit dazu ein.
- Schreiben Sie Glückwunschbriefe an Institutionen, die beim Gesundheitsschutz und den Sicherheitsvorkehrungen besonders gute Arbeit leisten, und/oder drücken Sie Ihre Enttäuschung darüber aus, dass diese Standards nicht eingehalten werden.
- Falls noch nicht geschehen, laden Sie Vertreterinnen und Vertreter der Kommune ein, um mit den Kindern über diese Fragen zu diskutieren. Ziel sollte sein, dass die Kinder mit anderen zusammenarbeiten, um Veränderungen herbeizuführen.

Tipps für die Moderation

- Diese Aktivität lässt sich leicht auf andere Menschenrechtsthemen hin abwandeln (z. B. Gewalt, Geschlechtergerechtigkeit, Kinder mit Behinderungen, Information, Spiel und Freizeit).
- Wenn die Kinder über Schulen oder andere Einrichtungen berichten, sollten Sie unbedingt versuchen, die Zustimmung der jeweils verantwortlichen Personen einzuholen und/oder sie sogar zur Mitarbeit zu gewinnen. Ihre Beteiligung ist wichtig, damit die Kinder wirklich Veränderungen bewirken können.
- Legen Sie Wert darauf, dass es bei dieser Berichterstattung nicht nur darum geht, Menschenrechtsverletzungen aufzudecken, sondern auch das zu bewerten, was gut läuft. Betonen Sie, dass es sehr wichtig ist, denjenigen, die die Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltstandards schützen und einhalten, Anerkennung und Lob auszusprechen.



- Eventuell müssen Sie den Kindern eine kurze Anleitung zur Bedienung einer Kamera geben und Tipps für gute Fotos. Achten Sie darauf, dass alle Kinder den Umgang mit der Kamera lernen und Gelegenheit zum Fotografieren bekommen.

Varianten

- Lassen Sie die Kinder Fotos machen, die sie mit bestimmten Gefühlen assoziieren (z. B. wo ihr Angst habt, wo etwas sonderbar ist, wo ihr euch entspannt, glücklich, unbehaglich fühlt usw.)
- Stehen keine Kameras zur Verfügung, können die Kinder das, was sie sehen, in Worten, mit Zeichnungen oder mit Tonaufnahmen beschreiben.

